



Münster, 27. Juni 2017

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,

Die Entwicklung schreitet hin zu einer Welt, in der die Verbindlichkeit von Tradition und Konvention abnimmt. Auch kirchliches Engagement ist dem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel ausgesetzt. Der traditionelle Pflicht- und Dienstcharakter des ehrenamtlichen Engagements in den Gemeinden wird in Frage gestellt, auch will man nicht einfach nur die Lücken unter den Hauptamtlichen schließen. Vielmehr haben die als „Ehrenamtliche“ bezeichneten vor allem eine persönliche Herausforderung im Sinn, in der sie ihre Begabungen noch einmal anders als in Beruf und Familie zur Entfaltung bringen möchten. Diese Perspektive der freien Entscheidung ist nun gerade die des christlichen Glaubens. „Ehrenamt“ ist kein Wort, das in der Bibel vorkommt. Wir finden dort aber zahlreiche Geschichten von Ruf, Antwort und Sendung - Geschichten, die auch heute im Leben der Menschen geschrieben werden, die durch die Taufe zum Volk Gottes gehören. Denn in der Taufe feiern wir nichts anderes als die Antwort eines Menschen auf Gott, der ihn ruft, seine Gaben zu entfalten und er selber zu werden. Dabei können wir darauf vertrauen, dass Gott uns hierzu mit seinem Geist erfüllt - wie wir es vor kurzem an Pfingsten gefeiert haben.

In diesem Newsletter finden sich zahlreiche Berichte von Menschen, die so in selbst gewähltem Engagement die Gaben des Geistes zur Entfaltung kommen lassen - mögen wir das nun „Ehrenamt“ nennen oder nicht!

Doch wie gewohnt zunächst ein Blick zurück:



Neue Lektoren und Kommunionhelfer

Im Mai haben zahlreiche Gemeindemitglieder ihren Dienst als LektorInnen und KommunionhelferInnen begonnen. Sie haben einem Vorbereitungskurs besucht und wurden jetzt von Pfarrer Rudi Gehrman in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns, dass viele auch junge Menschen bereit sind, auf diese Weise unsere Gottesdienste lebendig und aktiv mitzugestalten.

Frühlingsball zum Kirchweihfest

„Abends tanzen- morgens in die Kirche“

Stauende Blicke konnte man bei den gut 100 Besuchern des Frühlingsballs sehen, als sie den Kirchplatz und den völlig veränderten Pfarrsaal betraten: das „junge BGD –Team“ hatte für die Ortsgemeinde den ersten Frühlingsball in liebevoller Detailarbeit vorbereitet als Benefizveranstaltung. Ganz in weiß waren die Festräumlichkeiten getaucht, ein umfangreiches Buffet stand zur Verfügung und als der DJ zum Tanz aufrief, konnten ungeahnte Talente und fröhliche Gesichter bewundert werden. „Ich bin erlöst, ich bin befreit“ -das sah man den Tänzern aus allen Generationen wirklich an. Und als um Mitternacht der bewährten Caritasfrau vom jungen Team mit Tusch, Gesang und Blumen zum Geburtstag gratuliert wurde, da konnte es gespürt werden, wie gut es tut, zu einer Gemeinde zu gehören- generationenübergreifend. Es gab nur lobende Worte und Dank an das Team, da ist es schlüssig, aus diesem ersten Frühlingsball bei so großer Resonanz eine neue Tradition zu machen. Freuen Sie sich auf den Frühlingsball 2018: er ist bereits in Planung.

Und am Sonntagmorgen versammelte sich nicht nur die Tanzgemeinde zum Gottesdienst mit Predigt zum Lutherjahr und lauschte Dr. Martin H. Thiele- und danach wurde gemeinschaftlich aufgeräumt.

Erstkommunion – Entdecke das Geheimnis

34 Kinder unseres Kirchortes waren Fest Christi Himmelfahrt zum ersten Mal zur Kommunion eingeladen. Wir bedanken uns bei den vielen Eltern, die die Kinder als Katechetinnen und Katecheten auf die Kommunion vorbereitet und damit auf die Spur gebracht haben, dem Geheimnis des eigenen Lebens aber auch der Botschaft Jesu auf die Spur zu kommen. Ein besonderer Dank gilt Sabine Frenking und Marion Raschke-Klose, die unseren Kirchort seit mehreren Jahren in der „Fachgruppe Erstkommunion“ unserer Pfarrei vertreten und dort ständig daran arbeiten, die Erstkommunionvorbereitung zu verbessern und auch konzeptionell weiterzuentwickeln. Wir freuen uns darauf, die Erstkommunionkinder und ihre Familien bei den kommenden Aktionen wiederzusehen!

Liturgieseminar mit Pfarrer Gehrman

Auf Initiative des Liturgieausschusses an der Margaretkirche lud Pfarrer Rudi Gehrman am 12. und 19. Mai zu einem Liturgieseminar ein, in denen er die Grundzüge von Wortgottesdienst und Eucharistiefeier in ihrer Entstehung und Bedeutung vertiefte. Im ersten Teil ging es um den Wortteil der Messe und am zweiten Abend um den eucharistischen Teil. „Was feiern wir warum und wie“, war das Thema, das Herr Gehrman für Laien verständlich und mit praktischen Gestaltungsbeispielen unterfüttert darlegte. Das Auditotium aus allen Kirchorten nahm es interessiert auf. Der Liturgieausschuss wird sich nun in einem Klausurnachmittag am 8. Juli in besonderer Weise der Formulierung von Fürbittgebeten im Gottesdienst widmen. Wir werden berichten.

Jubiläum: 5 Jahre Marktcafé

Blauer Himmel und Sonnenschein, das waren die Rahmenbedingungen für das Jubiläums-Marktcafé am 2. Juni auf dem Kirchplatz. Seit nunmehr fünf Jahren laden jeden 1. Freitag im Monat Ehrenamtliche die Gemeinde nach der „10- Minuten_ Andacht“ zu liebevoll dekorierten Schnittchen und Kaffee zum Verbleiben ein. Aus der Initiative „Feuer und Flamme“ entstanden, ist sowohl die wöchentliche Andacht zur Marktzeit als auch das beständige Café für zahlreiche Menschen aus dem Viertel nicht mehr weg zu denken. Glaube braucht Quellen - Glaube braucht Gemeinschaft - für dieses Motto steht unser Angebot in der Gemeinde, das von immer mehr Menschen wahrgenommen wird. Das heitere Treiben auf dem Kirchplatz gefällt auch den Marktbesuchern: zusammen mit Käufern, Händlern und Gebetsgemeinde wurde mit Sekt und Orangensaft angestoßen. Die selbst gebackenen Petit-Fours wurden dankbar genossen. Gutes Gelingen für die nächsten fünf Jahre! Und wann kommen Sie?

MITTENDRIN – Die Kolumne unseres Seelsorgers am Kirchort Ludger Picker

Puh, ganz schön kompliziert der neue Pastoralplan, der im Herbst für unsere Pfarrei verabschiedet werden soll. Zur Zeit wird in allen Kirchorten und Gruppen gefragt, was wichtig ist und bleiben muss. Jeder sieht aber auch, dass sich die Kirche in den letzten 50 Jahren sehr verändert hat. Die Bänke in den Kirchen - auch in Margareta - sind leerer geworden. Die Bedeutung der Kirche und vielleicht auch des christlichen Glaubens scheint abgenommen zu haben.

Auf der anderen Seite gibt es nun viele Christen, die sich selbst um den Erhalt der kirchlichen Gruppen, der Gebäude und der Gremien kümmern. Im Pastoralplan soll festgeschrieben werden was sich die katholischen Christen im Osten Münsters für die kommenden fünf Jahre auf die Fahnen schreiben wollen. Für unseren Kirchort Margareta ist und bleibt es die Sorge um den Nächsten, die Caritas. Anders als noch vor 50 Jahren ist es aber nicht der Pfarrer, der dies für die Christen so auswählt, diesmal sind es alle, die sich hier engagieren.

Mit der Kraft Jesus, die er uns in der Hl. Messe schenkt, können wir zu denen gehen und helfen, die Unterstützung benötigen. Da kommt das Ehrenamt zum Zuge, welches ja immer schon den Laden am Laufen gehalten hat. Dieses Mal aber geht es nicht um eine Pflicht, sondern um freiwilliges Engagement. Wer sich freiwillig für eine Aufgabe meldet, kann mitreden, Konzepte und Pläne gestalten und sich persönlich in vieler Hinsicht weiterentwickeln und er kann jederzeit sagen, wenn es genug ist.

Der Gegenwert ist nicht zu verachten: In der Gemeinschaft mit anderen aktiven Christen können sich in Jesu Namen die eigenen Talente entfalten, der eigene Glaube neuen Schwung erhalten und Menschen zusammenkommen, die einander beistehen und stärken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und den Segen Gottes!

Ihr / Euer Ludger Picker

Kirchenmusik - Kommen und Gehen

Nach 8jähriger Tätigkeit als Kirchenmusiker wurde am 2. Mai **Michael Austenfeld** von der Gemeinde verabschiedet. Besonders groß war der letzte Spontanchor unter seiner Leitung an diesem Tag. Pfarrer Gehrman bedankte sich seitens der Pfarrei für die geleisteten Dienste, Pastoralreferent Ludger Picker hatte ein Danke-Lied gedichtet und Ansgar Felden vom Ortsgemeinderat ließ die gemeinsame Zeit Revue passieren. Man habe sich sehr gut aufeinander eingestellt, so sei es sehr schade, dass Michael Austenfeld nun die Gemeinde verlasse um eine neue Stelle in MS-Handorf anzutreten. Am Ende standen ein langer Applaus und gesungene Segenswünsche für den scheidenden Musiker. Alles Gute!

Fast nahtlos hat am 1. Juli **Stefan Schirjajew** die Orgeldienste an den Kirchorten Konrad und Margareta übernommen. Und bereits nach dieser kurzen Zeit lässt sich feststellen, dass gute Orgelmusik an unseren Kirchorten für die Zukunft gesichert ist - gekonnt und phantasiereich sind die Gesangsbegleitung und das Orgelspiel unseres neuen Musikers. So freuen wir uns auf ein gutes Zusammenwirken und heißen Stefan Schirjajew in unserer Gemeinde sehr herzlich willkommen!

Auch im Bereich der Chormusik geht es wieder voran: Nachdem sich die Chorgemeinschaft St. Margareta nach ihrem 60jährigem Jubiläum im Oktober 2016 aufgelöst hatte, gibt es nun für alle, die gern das klassische Kirchenchor-Repertoire singen, ein neues Angebot. Am 27. Juni 2017 startet das **"Chorprojekt Klassik"** mit der erste Probe um 20 Uhr im Pfarrheim an der Margaretkirche. Unter Leitung von Beate Gogolin-Weidlich wird die "Missa in G" von Giovanni Battista Casali (1715-1792) einstudiert, die dann zum Patronatsfest Margareta am 15. Oktober gesungen werden soll. Weitere Auftritte sind angedacht. Alle, denen diese Form des Chorgesangs zusagt, besonders auch die, die das Projektformat bevorzugen, sind



herzlich zum Mittun eingeladen. Weitere Probentermine sind (voraussichtlich): 4., 13., 19., 25. und 31. Juli, 31. August, 6., 12., 18. und 27. September, 5. und 9. Oktober

Campingplatz

Seit einigen Jahren bemüht sich der Kirchort Margareta um eine gute Kooperation der Pfarrei mit dem Campingplatz Münster am Freibad Stapelskotten. Zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen sind bereits zur Tradition geworden. Diese enge Verbindung zeigte sich auch, als Vertreter des Kirchortes als Ehrengäste zur Feier des 30. Geburtstages des Campingplatzes geladen waren und die Glück- und Segenswünsche der Pfarrei Sankt Mauritz überbrachten. Als gute Freunde wurden wir den 450 Gästen im Festzelt vorgestellt und die Margaretenkirche als *die Campingplatz-Kirche* bezeichnet.

Als Geschenk der Pfarrei überreichten wir einen Gingko-Baum, der zur Jahrtausendwende zum Mahnmal des Friedens erklärt worden ist und dessen zweiteilige Blätter als Symbol für Liebe und Freundschaft gelten. Angedacht ist, den Baum im „Wohlfühlgarten“ des Campingplatzes einzupflanzen und später dort einen Platz des Gedenkens und der Besinnung einzurichten.

Die nächsten gemeinsamen Termine mit den Campern sind ein Wortgottesdienst mit anschließendem Grillen und Singen am Feuer am Freitag, 11. August um 18.30 Uhr und die geführte Fahrradtour nach Telgte „Vorbei an Bildstöcken, Kreuzen und Kapellen“ (eventuell noch vor den Sommerferien).

Pastoralplan

Der Pfarreirat St. Mauritz hat beschlossen, dass wir auch für die nächste Zeit an den bisherigen fünf Kirchorten und ihren Profilen festhalten wollen. Dies wird auch in den Pastoralplan der Pfarrei Sankt Mauritz übernommen, der Grundlage für Entscheidungen des Bistums bezüglich der Immobilien und der Finanzzuweisungen sein wird. Für uns bedeutet das, dass die Existenz der Kirche und des Pfarrheim für die nächste Zeit gesichert ist und dass der Schwerpunkt unserer Arbeit weiterhin der Bereich Caritas/Soziales sein wird. Trotzdem müssen wir uns Gedanken machen, wie wir uns mittelfristig aufstellen wollen um ein aktives Gemeindeleben an unseren Standort Margareta für die Zukunft aufrecht zu erhalten.

Gemeinde im Blick der Politik

Am 1. Juni tagte die **Bezirksvertretung Münster-Ost** erstmalig in unserem Pfarrheim und wir hatten Gelegenheit unseres kirchlichen Netzwerkes mit allen Aktivitäten für das Viertel ausführlich darzustellen. Dies geschah mit einer Präsentation unter dem Titel „**Mauritz-Ost: Leben zwischen den Tür(m)en**“. Die Politiker zeigten sich überrascht und beeindruckt über so viel ehrenamtliches Engagement der beiden Kirchen. Es werden nun Gespräche mit den einzelnen Fraktionen folgen. Von verschiedenen Initiativen beantragte Fördergelder für unseren Kirchort wurden noch im weiteren Sitzungsverlauf alle positiv beschieden.

Am 7. Juni war die Netzwerkgruppe in die Stadtverwaltung geladen, um ihr „Zukunftsprojekt“ persönlich vorzustellen, mit dem sie sich für den „**Stadtteilspaziergang mit dem Oberbürgermeister**“ zur Zukunftsvision 2030 der Stadt beworben hatten. Carla Bukmakowski (Seniorenbüro), Michael Bastian (Haus vom Guten Hirten) und Margarete Kohlmann (OGR Margareta) standen zwei Stunden Rede und Antwort. Sinn dieses städtischen Wettbewerbes ist es, ehrenamtliches Engagement von Bürgern zur Entwicklung und Förderung der Lebensqualität in den Stadtvierteln zu fördern. Der Wettbewerb ist mit 2500 € Preisgeld dotiert. Neun von neunzehn Bewerbern werden die Möglichkeit bekommen, dem OB persönlich „Ihr“ Netzwerk bzw. Projekt im Stadtteil während eines „Stadtteilspaziergangs“ zu präsentieren. Die Vertreter der Stadt zeigten sich auch hier sehr beeindruckt und sagten Unterstützung in Sachen Stadtteilentwicklung zu - unabhängig vom Ergebnis. Fazit: Wir werden öffentlich wahrgenommen, neue Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten tun sich auf!

Freiluft-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr ist die ganze Gemeinde kurz vor den Sommerferien zu einem Freiluft-Gottesdienst eingeladen. Am Sonntag, 2. Juli treffen wir uns um 9.45 Uhr im Familienzentrum St. Margareta, Peter-Rosegger-Weg zum Gottesdienst und anschließend zu einem Mitbring-Picknick im Garten der Kindertagesstätte. Bei schlechtem Wetter finden Gottesdienst und Picknick in der Margaretenkirche statt.

Aus dem Bauausschuss: Pfarrheiminstandsetzung und Pfarrhausabriss

Inzwischen hat unsere neue Pfarrsaalmöblierung ihre Bewährungsprobe in mehreren Veranstaltungen und im Alltag bestanden. Wir sind froh über das freundliche, helle Outfit und die deutlich erleichterte Handhabung bei Auf- und Abbau. In der Woche nach Ostern haben wir es unter Mithilfe mehrerer ehrenamtlicher Helfer auch geschafft, den Pfarrsaal mit einem neuen Anstrich zu versehen. Auch hier gilt es, ein großes Dankeschön zu sagen, denn Finanzmittel für diese Maßnahme waren im Haushalt der Pfarrei nicht vorgesehen. Anfang Juli wird nun auch endlich der Parkettboden des Pfarrsaals instand gesetzt und neu versiegelt. **Der Pfarrsaal kann daher vom 3. bis 16. Juli nicht genutzt werden!** Mit der langersehnten Sanierung der Toilettenanlagen im Laufe des Sommers werden wir noch einen weiteren Meilenstein der Pfarrheimsanierung passieren. Der Termin für den Abriss des Pfarrhauses hat sich immer weiter verzögert, weil die Stadtverwaltung mit der Bearbeitung des Bauantrags nicht vorankam. Nach letzter Auskunft ist mit dem Abriss nun in den Sommerferien zu rechnen. Der Abschied vom Pfarrhaus ist derzeit für Sonntag, 16. Juli nach dem Gottesdienst geplant. Beachten Sie bitte die Ankündigungen.



10 Jahre Treff am Turm - Jubiläumsfeier am 10. September

Wir können es selbst kaum glauben: In diesem Sommer jährt es sich zum 10. Mal, dass der „Treff am Turm“ mit der Open-air-Veranstaltung „Irischer Abend“ der Band Dancing Willow an den Start ging. Seitdem haben geschätzt sieben- bis achttausend Besucher die inzwischen 56 Veranstaltungen besucht. Die Idee der TaT-Veranstaltungen - entstanden im Kirchenvorstand der ehemaligen Margaretendorfer Pfarrei - ist nach wie vor gültig: Am Turm unserer Kirche wollen wir zum Feiern, Reden, Spaßhaben, Nachdenken, Musizieren, Spielen usw. zusammenkommen und uns dabei näher kennenlernen. Dabei ist der TaT für alle Menschen in unserem Wohngebiet gedacht - unabhängig von Konfession, Nationalität und Alter. Dieses Konzept - die einen nennen es Viertelpastoral, andere Fernstehenden-Pastoral - fand erst kürzlich wieder großes Lob und Anerkennung, als es der in unserem Pfarrheim tagenden Bezirksvertretung Münster-Ost im Rahmen der Netzwerkarbeit auch vorgestellt wurde.

So haben wir allen Grund, das 10jährige Bestehen gebührend zu feiern, was wir **am 10. September mit einer musikalischen Matinee** tun wollen. Nach dem besonders gestalteten Gemeindegottesdienst um 9.45 Uhr gibt es bis in den frühen Nachmittag ein Non-Stop-Programm verschiedener Musikgruppen. Auch sind Aktionen für Kinder geplant und zum Mittag gibt es für alle ein Mittagessen. Merken Sie sich diesen Termin bitte vor und informieren Sie auch Freunde, Bekannte und Nachbarn - alle sind herzlich eingeladen!

Caritassammlung/Caritassonntag

Immer mehr Menschen aus unserer Gemeinde suchen Unterstützung, Rat und Hilfe beim ökumenischen Sozialbüro an der Margaretakirche. Obwohl die Sammlungen zu Weihnachten nach wie vor im Ergebnis konstant sind, kommt das Sozialbüro mit den Spendengeldern nicht mehr über die Runden. Daher wird es Ende Juni zum ersten Mal eine zusätzliche Sommersammlung geben. Wir bitten Sie von Herzen, die Arbeit unseres Sozialbüros mit Ihren Spenden zu unterstützen.

Am Sonntag, 17. September begehen wir den Caritassonntag. Im Rahmen einer Ausstellung in der Margaretakirche und eines besonders gestalteten Sonntagsgottesdienstes werden die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindecaritas und des Sozialbüros ihre Arbeit zum Jahresmotto der Caritas „Zusammen sind wir Heimat“ vorstellen. An diesem Caritassonntag wird auch wieder die bekannte Aktion „Ein Pfund mehr“ starten, die alle Gemeindemitglieder aufruft, „ein Pfund mehr“ an haltbaren Lebensmitteln einzukaufen, um sie für Bedürftige des Viertels zu spenden.

„TERMINÜBERSICHT FÜR DIE PINNWAND“

02.07.2017	9.45 Uhr	Freiluft-Gottesdienst am Familienzentrums mit anschl. Mitbring-Picknick
07.07.2017	10.10 Uhr	Marktcafé (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
04.08.2017	10.10 Uhr	Marktcafé (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
11.08.2017	18.30 Uhr	Wortgottesdienst auf dem Campingplatz mit Grillen und Singen
01.09.2017	10.10 Uhr	Marktcafé (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
10.09.2017	09.45 Uhr	Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung anschl. musikalischer Matinee aus Anlass des 10jährigen Jubiläums vom „Treff am Turm“
15.09.2017	19.00 Uhr	Aktion „Feuerkorb“ nach dem Gottesdienst um 18.30 Uhr
17.09.2017	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Caritassonntag
24.09.2017	10.30 Uhr	Patronatsfest Mauritius (Kein Gottesdienst in der Margaretakirche!)
01.10.2017	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst auf Hof Thöben (bei schlechtem Wetter in der Margaretakirche)
06.10.2017	10.10 Uhr	Marktcafé (nach der Andacht „10 Minuten für Gott“ um 10 Uhr)
13.10.2016	19.00 Uhr	Filmabend in der Kirche mit Imbiss (nach dem Gottesdienst von 18.30 Uhr)
15.10.2017	09.45 Uhr	Festgottesdienst zum Patronatsfest (mit dem neuen Projektchor „classic“), anschl. Gemeindecafé

Über weitere Veranstaltungen der Gemeinde Sankt Mauritius informiert die in den Kirchen ausliegende Wocheninfo sowie die Homepage der Pfarrei www.sankt-mauritz.com.

Ansgar Felden Margarete Kohlmann Bernd Lenkeit

„Die Laien sind Teil des treuen, heiligen Gottesvolkes und daher die Protagonisten der Kirche und der Welt; wir sind berufen, ihnen zu dienen und nicht, uns ihrer zu bedienen.“

(Papst Franziskus in einem Schreiben an Kardinal Marc Ouellet)

Möchten Sie auch den Newsletter per Email oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen? Bitte wenden Sie sich an Bernd Lenkeit (Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an: newsletter-margareta@sankt-mauritz.com)!

www.sankt-mauritz.com/margareta

